

„man könnte sich ins blau verlieben“, Doris Runge. Gedichte. Neuerscheinung Wallstein Verlag.

Landeplatz

für engel/langhälsige/entenfüßige/heimwehkranke

für musen

auf der suche

nach geöffneten

Fenstern

Die vielfach ausgezeichnete Lyrikerin (1985 *Friedrich-Hebbel-Preis*; 1997 *Friedrich Hölderlin Preis der Stadt Homburg*) und Inhaberin der Poetik-Professor der Universität Bamberg, Doris Runge, legt mit „*man könnte sich ins blau verlieben*“ einen Gedichtband vor, der mit pointiertem Esprit Lebens- und Liebeserfahrungen öffnet und diese in knapp gesetzter Formsprache ausdrucksstark verdichtet. Runge versteht es eindringlich poetisch assoziativ wie imaginativ über die Zeit und ihre Menschen poetisch zu erzählen. Das lyrische Wort öffnet Türen der Erinnerung und des Bewusstseins und lässt eintreten in die Welt persönlicher Gedanken und Denkwege.

Es ist Lyrik, die einen leisen, stillen Zauber hat, der laut an Herz, Seele und Denken klopft.

In deinen augen

untergehen/ein atemloser/süffiger tod/war es so/

so soll es sein/aus der blausten/aller augenfarben/

ist sie nicht/wegzudenken/die liebe

Doris Runge, man könnte sich ins blau verlieben. Gedichte. Wallstein Verlag.

Walter Pobaschnig, Wien 12_2017

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

